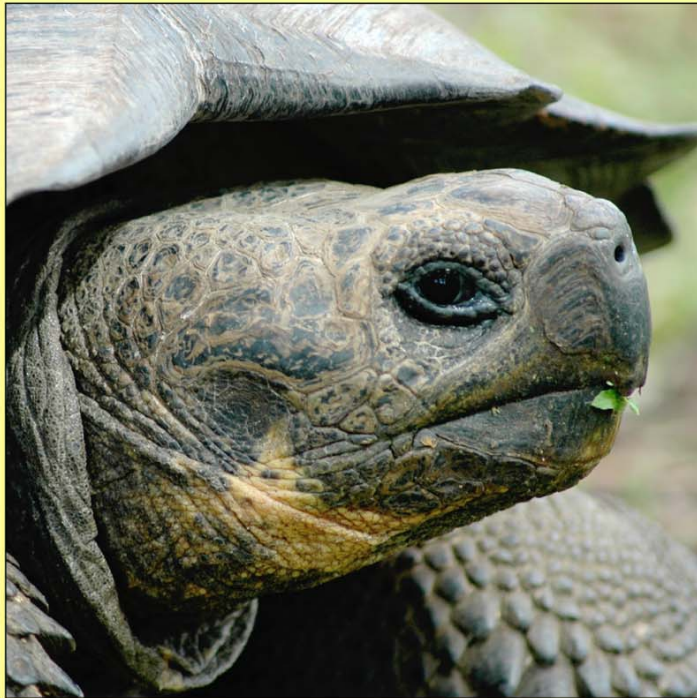


TESTUDO

Zeitschrift der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz



ISSN 1660-0762

15. Jahrgang / Heft 4

Dezember 2006

www.sigs.ch

© Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS)

Die Geschichte der Galápagos-Riesenschildkröte Harriet

- FRITZ WÜTHRICH -

Im Australia Zoo ist am 23. Juni 2006 Harriet gestorben. Diese weltberühmte Schildkröte soll von Charles Darwin höchst persönlich auf Galápagos eingesammelt worden sein. Ihr Geburtstag war den Medien regelmässig eine Nachricht wert. Diese alljährliche Medienpräsenz verdankt Harriet ihrer angeblichen Lebensgeschichte. Das grosse Interesse an Harriet war natürlich ganz im Sinn des Australia Zoo, eine bessere Werbung ist ja kaum vorstellbar.

Harriet in den Medien

«Im Jahr 1835 hat Charles Darwin persönlich drei junge Schildkröten auf Galápagos gesammelt und sie Tom, Dick und Harry genannt. An Bord der Beagle gelangten sie nach England. Hier behagte ihnen das Klima nicht und so gab Darwin die drei in die Obhut von John Wickham, der sie mit nach Australien nahm. Dort gelangten sie in den Botanischen Garten Brisbane. Tom und Dick starben im Laufe der Zeit, der übrig gebliebene Harry gelangte 1952 in den Besitz von David Fleay. 1960 hat ein Zoodirektor aus Honolulu auf der Durchreise festgestellt, das Harry ein Weibchen ist und aus Harry wurde Harriet. Heute lebt sie im Zoo von Brisbane und kann am 15. November 2005 ihren 175. Geburtstag feiern.»

Ungefähr so wurde die Geschichte von Harriet regelmässig im November von den Radio- und

Fernsehstationen und den Print- und Onlinemedien verbreitet. Die Berichterstattung war in den meisten Fällen völlig unkritisch und reisserisch, aus Vermutungen wurden Tatsachen, aus wagen Hinweisen Beweise. So wurde aus dem Australia Zoo in Beerwah der Zoo Brisbane. Tests an Harriets Erbsubstanz zur Bestimmung der Unterartzugehörigkeit und des groben Alters müssen als Beweise herhalten, dass Harriet von Darwin gesammelt wurde und 1830 geschlüpft sei. Die Liste liesse sich beliebig erweitern. Es waren aber nicht nur die Boulevardmedien, die unkritisch berichteten. Auch renommierte Zeitungen und Fachzeitschriften brachten Artikel mit der oft unbesehen übernommenen Geschichte von Harriet. Vereinzelt erschienen aber auch Artikel, welche diese unglaubliche Geschichte hinterfragten.

Zwei wichtige Arbeiten zum Thema sind jene von Scott Thomson et al. (1998) und Paul

Chambers (2004). Es war Scott Thomson, der im Rahmen eines grösseren, 1992 gestarteten Projekts versuchte, die Herkunft von Harriet zu klären. Der Micropaläontologe Paul Chambers hat später Harriets Geschichte akribisch recherchiert und die Ergebnisse in seinem lesenswerten Buch zur Geschichte der Riesenschildkröten festgehalten.

Alter und Grösse von Harriet

Die weltberühmte Galapagos-Riesenschildkrötendame Harriet wog rund 180 Kilogramm, was für ein Weibchen ein respektables Gewicht darstellt, da diese ansonsten doch deutlich kleiner bleiben als die imposanten Männchen. Ihr Rückenpanzer mass über die Wölbung gemessen etwa 1.5 Meter. Seit 1936 sei sie nicht mehr signifikant gewachsen. Harriets Lieblingspeise waren übrigens Hibiskusblüten, die auch von unseren mediterranen Schildkröten gerne gefressen werden.

Harriet war eine *Geochelone nigra porteri*. Das hat die Analyse ihrer mitochondrialen DNA ergeben. Diese Unterart lebt ausschliesslich auf der Insel Santa Cruz. Mit einem weiteren DNA-Test konnte auch ihr ungefähres Alter bestimmt werden. Die Mikrosatelliten-DNA, welche eine hohe Mutationsrate aufweist, war

bei Harriet komplett anders als bei den weiteren untersuchten Exemplaren. Durch den Raubbau der Walfänger an den Schildkröten ging in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wegen der Dezimierung auf wenige Individuen auch ihre genetische Vielfalt verloren. Die heute lebenden Exemplare sind sich deswegen genetisch ähnlich. Nicht aber Harriet. Sie muss deshalb zu einem Zeitpunkt geschlüpft sein, als die Schildkröten auf Santa Cruz noch häufig und genetisch viel variabler waren, also vor 1850.

Harriet im Australia Zoo

Nach einem langen Leben starb Harriet am 23. Juni 2006 im Queensland Reptile Park, auch bekannt als Australia Zoo. Besitzer dieses Zoos in Beerwah an Queenslands Sunshine Coast war Steve Irvin, welcher als Crocodile Hunter mit seinem Fernsehprogramm weltweite Berühmtheit erlangte. Steve Irvin verstarb im September 2006 bei Filmaufnahmen am Stich eines Stachelrochens. Die Geschichte von Harriet als Darwins Schildkröte tauchte in den 1990er Jahren erstmals auf. Damit wurde sie für den Australia Zoo zum Werbeträger und Publikumsmagnet erster Güte. Der Mythos Harriet wurde vom Zoo sorgfältig gepflegt. Jeweils am 15. November stieg mit viel Pomp



Abb. 1: Harriet, die weltberühmte Galapagos-Riesenschildkröte im August 2003 im Australia Zoo.

Foto: Daniel Rufer



Abb. 2: Harriet war der Publikumsliebling im Australia Zoo, wo sie ein grosszügiges Gehege bewohnte.

Foto: Daniel Rufer

und einer riesigen Torte in Schildkrötenform eine Geburtstagsparty für die weltberühmte Schildkrötendame. Dass dieses Ereignis es dann regelmässig bis in die europäischen Medien schaffte, muss als Meisterleistung der PR-Abteilung des Zoos anerkannt werden. Gemäss der Website des Australia Zoo hat Charles Darwin 1835 Harriet von den Galápagosinseln mitgenommen. Sie hatte damals die Grösse eines Tellers und könnte demnach 1830 geschlüpft sein. Der Australia Zoo hat den 15. November als Geburtstag festgelegt, weil in der Natur die meisten Riesenschildkröten im November schlüpfen sollen und der 15. in der Mitte des Monats liegt. Nach einem kurzen und sehr kalten Aufenthalt in England hat John Wickham die Schildkröte 1842 nach Australien gebracht. Für über 100 Jahre lebte sie dann im Botanischen Garten in Brisbane. Hier erhielt sie in den frühen 1900er Jahre den Namen Harry, zu Ehren des damaligen Kurators Harry Oakman. Von Brisbane gelangte Harry in Fleay's Fauna Sanctuary an der australischen Goldküste. David Fleay hat dann festgestellt, dass Harry eigentlich eine Harriet ist. 1987 zog Harriet in den Australia Zoo um, die letzte Station in ihrem bewegten Leben. Soweit die Geschichte auf der Website des Australia Zoo.

Die Stationen im Leben von Harriet

Der Paläontologe und Systematiker Scott Thomson von der Universität in Canberra begann 1992 damit, sämtliche Galápagos-Riesenschildkröten Australiens und Neuseelands auf ihre Unterartzugehörigkeit und Herkunft hin zu untersuchen. Eine von ihnen war die damals noch weitgehend unbekannte Harriet aus dem Australia Zoo. Man wusste bloss, dass sie über hundert Jahre alt sein könnte und Thomson vermutete anhand der morphologischen Merkmale, dass sie eine *Geochelone nigra porteri* sei. Diese Unterart lebt nur auf Santa Cruz. Mit Hilfe der Vorbesitzer und eines zufälligen Leserbriefs konnte Thomson die Geschichte von Harriet bis ins Jahr 1922 einwandfrei zurückverfolgen und belegen.

Am 6. Juli 1994 erschien in der Sunday Mail in Brisbane ein Leserbrief über Lonesome George, die letzte noch lebende Galápagos-Riesenschildkröte der Unterart von Pinta *Geochelone nigra abingdoni*. Dieser Brief wurde auch von Ed Loveday, einem älteren Herrn und ehemaligen Historiker gelesen. Loveday griff darauf selber zur Feder und schrieb seinerseits einen Leserbrief. Er erwähnt darin, dass einst drei Galapagos-Riesenschildkröten im Botanischen Garten von

Brisbane gelebt haben sollen. Er war mit seinen Eltern 1922 öfters da und erinnert sich, damals zwei lebende Schildkröten gesehen zu haben. Wann die drei Schildkröten in den Botanischen Garten gelangt sind und woher sie kamen, konnte bis heute nicht geklärt werden. Bei der grossen Flut von Brisbane im Februar 1893 wurde die Stadt bis 6 Meter tief unter Wasser gesetzt. Dabei soll eine der drei Schildkröten, Dick, in den Fluten umgekommen sein. Bei dieser Flut gingen auch viele Aufzeichnungen des Botanischen Gartens verloren. So auch die Dokumente zur Herkunft der drei Schildkröten.

Ed Loveday erwähnte auch, dass ihm erzählt worden sei, John Wickham habe diese Schildkröten nach Brisbane gebracht. Wer dieser Wickham war und welche Rolle er in Harriets Leben gespielt hat, werden wir später sehen.

Einen Hinweis für die Richtigkeit der Aussage von Ed Loveday, dass er im Botanischen Garten zwei Schildkröten gesehen habe, irgendwann zwischen 1925 und 1930 sei es dann nur noch eine gewesen sein, fand Scott Thomson im Queensland Museum. Ein Alkoholpräparat einer Riesenschildkröte war fälschlicherweise als *Geochelone gigantea* (Al-dabra-Riesenschildkröte) beschriftet und entpuppte sich bei genauerer Untersuchung als Ga-

lapagos-Riesenschildkröte. Mehr noch, auf dem Präparat war der folgende Schriftzug aufgemalt: «Tom, Galapagos tortoise Died 1929 Brisbane Botanical Gardens». Tom starb also 1929 und so blieb von den angeblichen drei Schildkröten nur noch eine übrig.

Im Jahr 1958 gelangte Harriet an die australische Goldküste in Fleay's Wildlife and Fauna Park. Der Besitzer dieses 1952 gegründeten Zoos, David Fleay, sah Harriet erstmals im Jahr 1936 im Botanischen Garten von Brisbane. 1958 wurde dort die Tierhaltung eingestellt und alle Tiere sollten verkauft werden. David Fleay reiste deshalb nach Brisbane, um die australischen Tiere für seinen Zoo zu kaufen. Dabei sah er auch wieder die Riesenschildkröte. Obwohl sein Zoo sonst nur einheimische Tiere beherbergte, erwarb er sie. Damals hiess die Schildkröte noch Harry, weil man glaubte, es sei ein Männchen. Den Namen soll sie zu Ehren von Harry Oakman, einem Pionier in Sachen Landschaftsarchitektur und verantwortlich für die Parks in Brisbane, erhalten haben. Laut der Webseite des Australia Zoo soll dies in den frühen 1900er Jahren geschehen sein. Zumindest der Zeitpunkt scheint unwahrscheinlich, Harry Oakman wurde 1906 in Belgien geboren und wirkte erst gegen Mitte des Jahrhunderts in Brisbane.



Abb. 3: Lonesome George, die letzte noch lebende Schildkröte der Unterart von Pinta, *Geochelone nigra abdingoni*, in der Charles Darwin Forschungsstation in Puerto Ayora auf Santa Cruz. Foto: Fritz Wüthrich



Abb. 4: Zweijährige *Geochelone nigra porteri*. Etwas grösser dürften die Schildkröten gewesen sein, die Charles Darwin von Galápagos mitbrachte. Foto: Fritz Wüthrich



Abb. 5: Adultes Weibchen von *Geochelone nigra porteri* – dieser Unterart gehörte auch Harriet an - im Habitat auf Santa Cruz. Foto: Fritz Wüthrich



Abb. 6: Adultes Männchen von *Geochelone nigra porteri* im Habitat auf Santa Cruz. Foto: Fritz Wüthrich

Als Harry im Zoo von David Fleay eingetroffen war, stellte dieser fest, dass Harry ein Weibchen ist und aus Harry wurde kurzerhand Harriet. Die in den Medien immer wieder verbreitete Version vom amerikanischen Zoodirektor auf Durchreise, der den kleinen Unterschied bemerkt habe, ist kaum richtig. Fleay als neuer Besitzer von Harriet wollte mehr von ihr erfahren und über einen Augenzeugen fand er Hinweise, dass sie bereits 1870 im Botanischen Garten Brisbane gelebt habe. Sollte dieser Hinweis richtig sein, könnte Harriets Geschichte bis 1870 zurückverfolgt werden. Hier ist aber nach heutigem Kenntnisstand endgültig Schluss und wir wollen uns die Geschichte einmal von der anderen Seite her betrachten.

Darwin's Schildkröten

Ob Harriet wirklich von Charles Darwin persönlich auf Galápagos eingesammelt wurde, hat Paul Chambers Anhand der Logbücher der Beagle und den Aufzeichnungen von Darwin und anderen Besatzungsmitgliedern zu rekonstruieren versucht. Darwin hat während seiner Reise an Bord des Forschungsschiffs Beagle unter Captain Robert Fitz Roy vom 17. September bis 20. Oktober 1835 den Galápagos Archipel besucht. Seine Vorliebe galt zwar

mehr der Geologie, den Vögeln und Echsen, aber auch die Schildkröten vermochten den jungen Darwin zu interessieren. Im Zusammenhang mit Harriets Geschichte liest man immer wieder, dass Darwin drei junge Galápagos-Riesenschildkröten mit an Bord genommen und diese Tom, Dick und Harry genannt habe. Darwin soll die Schildkröten auf Floreana gesammelt haben. Diese Insel beherbergte zu jener Zeit eine Gefangenekolonie und um den Bedarf an Fleisch zu decken, wurden Schildkröten auf anderen Inseln abgesammelt. Anhand der Logbücher und der Aufzeichnungen von Darwin und Fitz Roy lässt sich diese Geschichte aber widerlegen. Die Dokumente zeigen, dass die Beagle am 20. Oktober 1835 mit 48 adulten und vier juvenilen Schildkröten an Bord die Galápagos-Inseln in Richtung Heimat verlassen hat. Die adulten Schildkröten dienten ausschliesslich als Nahrungsmittel für die lange Pazifiküberquerung und keine davon erreichte England. Die adulten Schildkröten wurden alle auf San Cristóbal eingesammelt, 18 am 18. September und 30 am 12. Oktober. Vier junge Schildkröten wurden als Haustier oder Forschungsobjekt von verschiedenen Leuten an Bord gebracht. Darwin hat eine junge Schildkröte auf Santiago gesammelt, sein Diener Syms Co-

vington eine auf Floreana und die beiden Exemplare von Captain Fitz Roy stammten von Española. Die vier juvenilen Schildkröten massen gemäss den Notizen von Fitz Roy 11 Inch (ca. 28 cm), somit könnten sie etwa 1830 geschlüpft sein. Sie erreichten England wahrscheinlich alle lebend. Fitz Roy berichtet, dass an Bord in einem Jahr die eine dreiachtel Inch (9.5 mm), die andere zwei Inch (gut 5 cm) in der Länge gewachsen sei.

Eine oder zwei Geschichten?

Wir haben jetzt die gut belegte Geschichte von Darwins Schildkröten, die 1836 England erreichten und die Geschichte von Harriet, die ab 1870 beziehungsweise 1870 belegt ist. Sind das nun zwei unabhängige Geschichten, oder gehören sie zusammen? Diese Frage liesse sich einfach beantworten, wenn wir den Aufenthaltsort der Schildkröten zwischen 1836 und 1870 kennen würden. Schauen wir uns deshalb diesen Zeitraum etwas genauer an.

Nach dem Leserbrief von Ed Loveday soll John Clements Wickham, der erste Offizier der Beagle während Darwins Forschungsreise, sie in den Botanischen Garten in Brisbane gebracht haben. Nach der Reise

mit Darwin unter Captain Fitz Roy wurde Wickham selber Captain der Beagle. Am 5. Juli 1837 brach er in Richtung Australien auf, um im Auftrag der englischen Krone die Küstengewässer zu erkunden und Seekarten dieser Gegend anzufertigen. 1941 quittierte Wickham seinen Dienst bei der Navy und zog 1842 als Regierungsvertreter nach Moreton Bay in Australien. 1860 kehrte er nach Europa zurück. Es ist aber sehr unwahrscheinlich, dass Wickham die Schildkröten die ganze Zeit mit an Bord hatte und die Logbücher geben auch keinen Hinweis darauf. Die Schildkröten hätten eine solch lange Reise wohl auch nicht überlebt. Falls Wickham sie erst 1842 von England mit nach Australien genommen hat, dann hätten sie irgendwo in England 5 Jahre überdauern müssen. Das ist sehr unwahrscheinlich. Zu jener Zeit überlebte von den Riesenschildkröten in den Zoos kaum eine mehr als zwei Jahre. Angenommen, die Schildkröten im Botanischen Garten stammen wirklich von Wickham, dann heisst das noch lange nicht, dass es die Schildkröten von Darwin sind. Wickham kann ebenso gut die Schildkröten von einer anderen Stelle, zum Beispiel von einem Walfänger, erhalten haben. Eine mögliche Variante zum Verbleib der Beagle Schildkröten wäre, dass sie in die Obhut Syms Co-

vington gelangten, der nach der Rückkehr der Beagle bis 1839 weiterhin für Darwin arbeitete und selber auch eine Schildkröte auf Galápagos gesammelt hat. Er hätte im Gegensatz zu Darwin eher die Zeit gehabt, sich um sie zu kümmern. Covington wanderte 1839 nach Sydney aus. Dass er dabei zwei zehnjährige und wohl an die 50 Kilogramm schwere Schildkröten im Gepäck hatte, ist sehr unwahrscheinlich. Wo aber sind die Beagle Schildkröten geblieben?

Bei seinem Besuch auf Floreana hat Darwin am 25. September 1835 ein langes Gespräch mit Captain Nicholas Lawson, einem Engländer und Vize-Gouverneur der Insel, geführt. Lawson hat dabei erwähnt, dass er bei jeder Schildkröte am Aussehen erkenne, von welcher Insel sie stamme. Die Bedeutung dieser Bemerkung wurde von Darwin erst später erkannt, liess ihm dann aber keine Ruhe mehr. Um Lawsons Aussage zu überprüfen, brachte Charles Darwin Anfang 1837 die vier juvenilen Schildkröten ans British Museum, um sie zusammen mit dem dortigen Reptilienspezialisten John Gray genau zu untersuchen. Bei den vier Schildkröten, welche ja von drei unterschiedlichen Inseln stammten, konnten sie aber keine Unterschiede finden, die Tiere waren ganz einfach noch zu jung.

Dass zwei dieser Schildkröten im Katalog des British Museum nicht gelistet sind deutet darauf hin, dass sie bei dieser Untersuchung möglicherweise noch am Leben waren. Zu den beiden anderen findet sich ein Hinweis im British Museum's Zoological Accessions Book vom 15. März 1837. Darin erschien eine Liste von Tieren, die Captain Fitz Roy dem Museum gespendet hat, darunter auch seine beiden jungen Schildkröten. Nach dieser Untersuchung im British Museum verliert sich dann die Spur der beiden andern Schildkröten und es gibt nur Indizien für ihren Verbleib. So ein Brief von Darwin vom 12. April 1874 an Albert Günther. Günther wollte möglichst viele Riesenschildkröten untersuchen und erkundigte sich bei Darwin nach dem Verbleib der Beagle Schildkröten. Darwin schrieb ihm zurück, er erinnere sich vage, dass einige der Schildkröten der Military Institution in Whitehall übergeben wurden. Diese Military Institution war zuständig für das Royal United Services Museum, welches 1968 geschlossen und dessen Ausstellungsstücke in alle Welt verteilt wurden. Ein Teil des Museumsarchivs fand im Army Museum in Chelsea, London, einen neuen Platz. Chambers hat dieses Archiv durchsucht, aber keine Hinweise auf die Schildkröten gefunden.

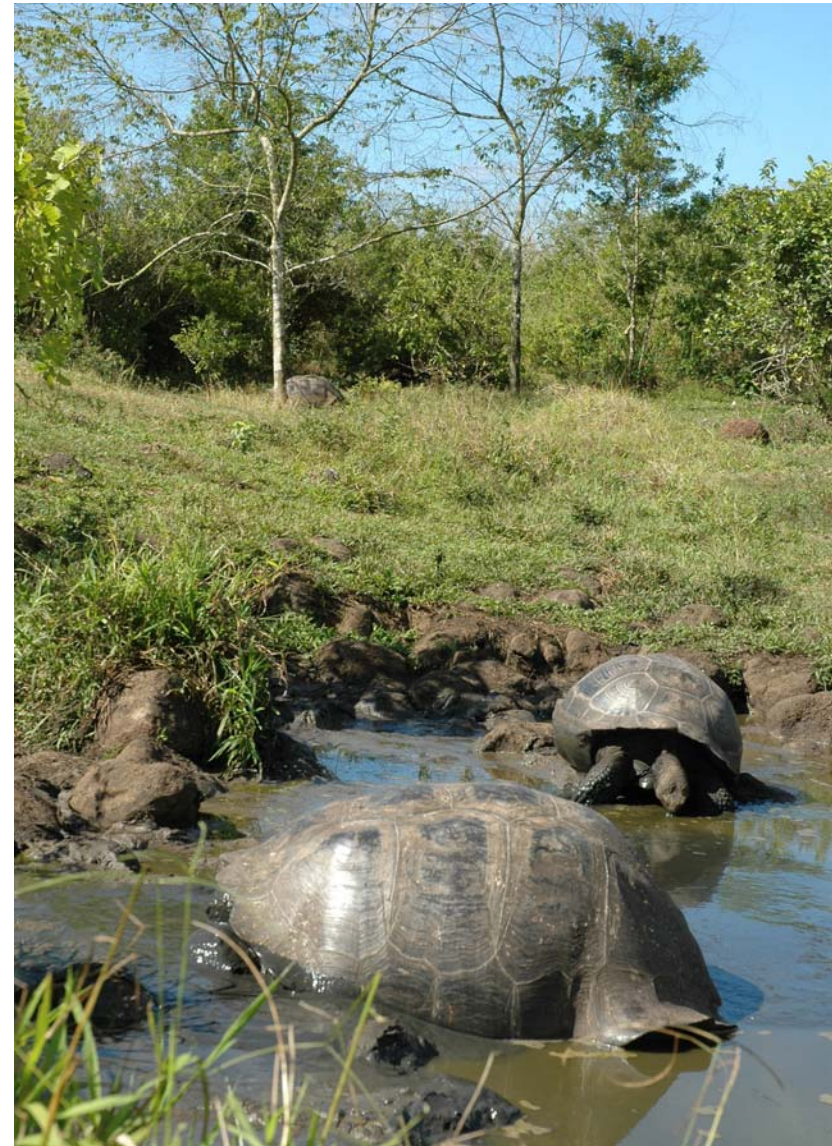


Abb. 7: Galápagos-Riesenschildkröten *Geochelone nigra porteri* im Habitat auf Santa Cruz – der Heimat von Harriet.
Foto: Fritz Wüthrich

Die Herkunft von Harriet spricht auch dagegen, dass sie eine der Beagle Schildkröten war. Anhand der mitochondrialen DNA konnte Harriet eindeutig als *Geochelone nigra porteri* identifiziert werden. Diese Unterart lebt ausschliesslich auf Santa Cruz. Die Beagle Schildkröten dagegen wurden auf den Inseln Santiago, Española und Floreana gesammelt. Ausserdem hat die Beagle Santa Cruz nie angelaufen und Charles Darwin hat diese Insel nie besucht. Wie eine Schildkröte einer Insel, die nie angelaufen wurde, trotzdem an Bord gelangt sein könnte, dafür hat Harriets Geschichte auch eine Erklärung bereit. Der Vize-Gouverneur von Floreana, Nicholas Lawson, schickte angesichts der schwindenden Schildkrötenbestände auf Floreana seine Gefangenen zu den benachbarten Inseln, um dort Nachschub zu beschaffen. So soll Harriet von Santa Cruz nach Floreana und von da auf die Beagle gelangt sein. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass Lawson die Gefangenen nach Santa Cruz zur Schildkrötenjagd schickte, da es dort kein Wasser gab und das Gelände ziemlich undurchdringlich war. Anders auf Santiago, da gab es Wasser, Schildkröten und auch einen Salzsee, der das begehrte Salz zum Pökeln von Fischen und Schildkrötenfleisch lieferte.

Wahrheit oder Dichtung?

So schön Harriets angebliche Lebensgeschichte auch sein mag, die Indizien sprechen deutlich dagegen, dass sie Darwins Schildkröte war. Harriet dürfte wohl auf einem Walfänger nach Australien gelangt sein. Scott Thomsons Nachforschungen und die Aufzeichnungen von Walter Rothschild, ein mit Geld reich gesegneter Engländer aus einer Bankiersfamilie und fanatischer Riesenschildkrötensammler, belegen, dass im 19. Jahrhundert Walfänger hin und wieder Galápagos-Riesenschildkröten nach Australien gebracht haben. Harriet wurde wohl nicht als wissenschaftliches Studienobjekt, sondern bloss als Proviant oder Handelsware auf Galápagos eingesammelt.

Da es aber keinen eindeutigen Beweis dafür gibt, dass Harriet nicht doch die Schildkröte von Charles Darwin war, bleibt nach wie vor Raum für Spekulationen und spannende Geschichten um diese, so oder so, fantastische Schildkrötendame.

Harriet verstarb am 23. Juni 2006 in einem Alter, von dem selbst Schildkröten nur träumen können. Egal wie sich ihre Lebensgeschichte tatsächlich zuge tragen hat, der Eintrag in die Geschichtsbücher ist ihr sicher. Der Mythos Harriet wird weiterleben.

Schlusswort

... wer weiss, vielleicht spielte sich die Geschichte ganz anders ab. Harriet sass an ihrem dreissigsten Geburtstag am Strand von Santa Cruz und blickte aufs Meer, gerade als Charles Darwin an ihrer Insel vorbeisegelte. Jahre später wurde sie von Walfängern gefangen und nach Australien gebracht. 2005 konnte sie als ältestes Tier der Welt ihren 200. Geburtstag feiern und ...

Literatur

- ANONYM (2005a): Darwins Schildkröte feiert Geburtstag. - Stern.de, 15. November 2005: <www.stern.de/wissenschaft/forschung/549661.html?eid=534190&nv=cb>
- ANONYM (2005b): Eine Party für Harriet - Charles Darwins einstiger Liebling wird 175 Jahre alt. - Neue Zürcher Zeitung, 11. November 2005.
- Australia Zoo Website (Stand 5. November 2006): <www.australiazoo.com.au/our-animals/harriet/>
- CHAMBERS P. (2004): A Sheltered Life - The Unexpected History of the Giant Tortoise. - John Murray Publishers, London, 306 pp.
- DARWIN C. (1845): Journal of Researches into the Natural History and Geology of the countries visited during the voyage round the world of H.M.S. Beagle under the command of Captain Fitz Roy, R.N. - John Murray, London, 536 pp.
- FREIBURG F. (2005): In Zeitlupe durch die Weltgeschichte. - Spiegel Online, 15. November 2005: <www.spiegel.de/panorma/0,1518,385040,00.html>

- GERLACH J. (1998): Famous Tortoises. - Eigenverlag Justin Gerlach, Cambridge, 52 pp.
- HOCHADEL O. (2006): Lonesome George: Sexmuffel im Panzer. - Berner Oberländer, 25. Juli 2006, 31.
- HOFMANN A. (2005a): Wenn sie doch nur sprechen könnte. - Aargauer Zeitung, 14. November 2005.
- HOFMANN A. (2005b): Alte Dame. - Frankfurter Allgemeine Zeitung, 16. November 2005.
- MICHEL K. (2006): Mysteriöse Dame. - FACTS, 29. September 2006.
- MIRSKY S. (2006): Requiem for a Heavyweight. - Scientific American, September 2006, 124.
- Nilsen J. (2005): Harriet - mit 175 Jahren das wohl älteste Wirbeltier der Erde. - Marginata 2(4), 44-45.
- THOMSON S., S. IRWIN & T. IRWIN (1998): Harriet, the Galápagos Tortoise. Disclosing one and a half centuries of history. Reptilia (GB) 1(2), 48-51.
- WHITTELL G. (2005): Survival of slowest - Darwin's tortoise fit and well at 175. - The Times, 11. Oktober 2005: <www.timesonline.co.uk/article/0,,2-1819757_1,00.html>

Kontakt

FRITZ WÜTHRICH
fritz.wuethrich@vtxmail.ch
www.emys.ch.vu